

Demnächst erscheint:

①

Die Frauenreformkleidung

Ein Beitrag zur Philosophie, Hygiene und Aesthetik des Kleides

von

Dr. Heinrich Pudor

Preis brosch. Mk. 3.50 ord., Mk. 2.65 no., Mk. 2.10 bar; eleg. gebd. Mk. 5.— ord., Mk. 3.— bar.
Freiexemplare 7/6.

Der in den weitesten Kreisen nach Verdienst geschätzte Kunstschriftsteller Dr. Heinrich Pudor gibt in dieser Schrift über die Frauen-Reform-Kleidung die modernsten Gedanken und Ausführungen, die dem heute so brennend gewordenen Thema gewidmet werden können. Sein Werk ist ein umfassender Beitrag zur Ästhetik des modernen Kleides, auf der Grundlage der durchgebildetsten hygienischen Anschauungen; ferner zieht Pudor die ästhetische Entwicklung der Kleidung in ihren bedeutendsten historischen Epochen, wie der Antike und der Renaissance, bei letzterer vornehmlich nach berühmten Bildern und Porträts, reichlich mit heran. Das mit ca. 60 Illustrationen geschmückte Buch dürfte gerade in diesen Tagen, wo die Korsettfabrikanten sich zu einem Ring zusammenschlossen, um für ihre Produkte sogar wissenschaftlich agitieren zu lassen, höchst willkommen sein, und jede Frau kann daraus die tiefste Anregung, Belehrung und Förderung schöpfen.

Verlangzettel anbei!

Leipzig, 25. März 1903.

Hermann Seemann Nachfolger.

Soeben erschien:

Wilhelm Busch-Album Humoristischer Hausschatz

11. Auflage (71.—75. Tausend)

1500 Bilder mit dem Porträt des Verfassers
nach

Franz von Lenbach.

Originell und elegant gebd. M. 20.— ord.,
M. 14.— bar. Freiexemplare 11/10.

Irgendwelche Empfehlung brauchen wir einer neuen Auflage des „**Wilhelm Busch-Albums**“ nicht mehr mit auf den Weg zu geben. Für alle, welche sich je mit dem Vertriebe dieses „**Hausschatzes**“ befasst haben, ist es eine

„Quelle dauernden Verdienstes“

geworden. — Wilhelm Busch — den der Fran-
zose Grand Carteret den „**König des Humors**“
nennt — ist heute ein „Klassiker“ geworden, der
in keiner Bücherei fehlen darf. Es genügt, darauf
hinzuweisen, dass die 10. Auflage (63.—70. Tau-
send) in **kaum 6 Monaten vergriffen war.**

Wir können **ausnahmslos nur fest resp.
bar** liefern.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung.

München, Mitte März 1903.